



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Bilder und Lieder**

**Künstler-Verein Malkasten**

**Düsseldorf, [1893]**

Im Herbst. (Friedrich Roeber)

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59640](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59640)



## Die Boten.

**D**ieu blüht am Gelände,  
September ist nah';  
Da flattert's behende  
In zierlicher Wende  
Und zwitschert ohn' Ende —  
Die Meisen sind da.

Getuschel und Pfeifen,  
Gepiep und Gehusch,  
Ein Streifen und Schweifen  
In Bäumen und Busch.  
Ein Hüpfen und Schlüpfen  
Im Laub überquer,  
Und Schmiegen und Wiegen  
Allüberallher.  
Und Nicken und Picken  
In eifriger Hast,  
Und heiter schon weiter  
Von Aste zu Ast.

Nun hängen an Zweigen,  
Nun Reigen und Tanz,  
Und Wippen und Neigen  
Mit Köpf und mit Schwanz.  
Doch niemals ein Schweigen;  
Rundum immerfort  
Ein Plaudern und Plauschen,  
Begrüßungen tauschen  
Bald hier und bald dort,  
Bald hin und bald wieder;  
Die Stimmchen so fein,  
So blank das Gefieder,  
Behend das Gebein.  
Blaumeise, Schwanzmeise,  
Schopfmeise sind da,  
Nach lustiger Weise  
Auf herbstlicher Reise —  
September ist nah'.

Wilhelm Jensen.

## Im Herbst.

**D**er Spätherbst kann dir nicht winden  
Von Rosen einen Kranz,  
Da färbt er den Rüstern und Linden  
Die Blätter mit goldigem Glanz.

Und wie du durchwandelst, o Süße,  
Den Baumgang, den alten, heut',  
Da hat er vor deine Süße  
Sie goldig hingestreut.



Friedrich Roeder.